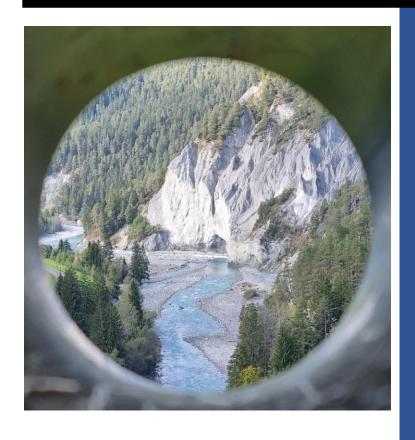


# Jahresbericht des Vereins 2024 und Bericht über den Rangerdienst 2024



Via Nova 43, 7017 Flims

www.rheinschlucht.ch info@rheinschlucht.ch

## Partnerorganisationen:







Verfasst von:

Daniela Berther, Rangerin Jean-Marc Rietmann, Sekretär

## **BERICHT**

Der Bericht bezieht sich auf die Vereinstätigkeiten sowie den Rangerdienst im Jahr 2024. Für das Gebiet Segnesboden wurde ein separater Bericht erstellt. Im Layout wurden beide Berichte des Rangerdienstes analog dem Vorjahr erstellt/aufgebaut. Ziel dieser beiden Berichte ist es die Herausforderungen im Rangerdienst zu analysieren, sowie "Konflikte" mit aussagekräftigen Fakten darzustellen. Dies in einem einfachen und gut lesbaren Bericht, welcher unter anderem auch gezielt die Aktivitäten des Vereins in beiden Gebieten (inkl. Perimeter Naturpark Beverin), beinhaltet. Der Bericht ist dokumentiert mit Fotos, Grafiken und Statistiken.

Im Einsatz als Ranger/Rangerin standen Christian Malär (Gruppenleiter), Magdalen Pfister, Daniela Berther, Mirco Scherer, Samuel Caviezel sowie Jean-Marc Rietmann. Mit ihren Einsätzen haben sie einen wesentlichen Beitrag zum Wohle unserer Perle und Smaragd Gebiet von nationaler Bedeutung - "Die Rheinschlucht/Ruinaulta" und dem Gebiet "Segnesboden" - geleistet. Der Ranger wird bei den Gästen als Freund und Helfer wahrgenommen. Der Einsatz wird deshalb auch an dieser Stelle nochmals verdankt.

Der Rangerdienst in der Rheinschlucht/Ruinaulta verkörpert die Verbindung zwischen Naturschutz und touristischer Nutzung und ist ein Bestandteil der Biodiversitätsstrategie des Kantons Graubünden. Die Besucherlenkung und Information sind zwei Kernaufgaben des Rangerdienstes.

Mit der Gründung der neuen Geschäftsstelle des Vereins per 01. Januar 2022 - offizielle Aufnahme der Tätigkeiten des Sekretärs am 01. Oktober 2022 - wurde der Verein professionalisiert. Per 01. Januar 2023 wurde der Rangerdienst in den Verein übernommen. Dieser Schritt war und ist für die Zukunft des Vereins, und damit verbunden auch des Rangerdienstes, wichtig. Er schafft neue Synergien für eine allfällige Zusammenarbeit mit dem Naturpark Beverin, sowie dem Weltnaturerbe, UNESCO Tektonikarena Sardona und den Mitgliedergemeinen.





## Vorstand:

Jürg Caprez Präsident

Jean Claude Pedrolini Vorstandsmitglied (Lukas Züst, Stv.)

Stephan Herger Vorstandsmitglied
Martin Capeder Vorstandsmitglied
Francesca von Tscharner Vorstandsmitglied

#### Sekretär der Geschäftsstelle:

Jean-Marc Rietmann

## Verhaltensregeln in der Rheinschlucht

Zum Wohl von Natur, Flora und Fauna gilt es im Gebiet der Rheinschlucht folgende Regeln einzuhalten:

4

Bitte benutzen Sie nur die ausgeschilderten Wege



Der Wanderweg entlang des Rheins ist keine Bikeroute



Bitte benutzen Sie nur offizielle Feuerstellen



Campieren ist ausschliesslich auf offiziellen Campingplätzen erlaubt



Aus Naturschutzgründen bitten wir Sie nur an markierten Stellen mit Kanus und Booten anzulanden



Bitte nehmen Sie ihre Abfälle wieder mit



Hunde sind in der Rheinschlucht an der Leine zu führen



Betretungsverbot der mit Tafeln markierten Kiesbänken vom 1. April bis 15. Juli zum Schutz der bodenbrütenden Vogelarten Flussregenpfeifer und Flussuferläufer

Die Kontrolle der Einhaltung der Verhaltensregeln spielt nebst der Besucherlenkung eine zentrale und damit sehr wichtige Rolle. In einem vor rund zehntausend Jahren durch den Flimser Bergsturz entstandenen Naturmonument von nationaler Bedeutung wird nun dem Schutz der Natur (Flora und Fauna) mehr Rechnung getragen.

## Inhaltsverzeichnis

		<u>Seite</u>
1	Jahresbericht des Vereins	4 - 7
2	Bericht über den Rangerdienst	
2.1	Rangerteam	8
2.2	Schwerpunkte	8
2.3	Ranger Touren	8/9
2.4	Führungen	9/10
2.5	Veranstaltungen	10 - 12
3	Besucher	
3.1	Verhalten/Konflikte	13
3.2	Anreise und ÖV-Angebot	14/15
3.3	Parkplatzsituation/Parkieren (Bahnhöfe)	15
3.4	Gastronomie	15/16
3.5	Abfall/Littering	16
3.6	Sanitäre Anlagen/WC	17
4	Auswertungen/Frequenzmessungen	
4.1	Ausgangslage und Übersicht	18
4.2	Methodik	18
4.3	Saisonbeginn/Saisonende	18
4.4	Während der Woche	18
4.5	Tageszeit	18
4.6	Resultate und Kurzinterpretation	18 - 20
5	Natur	
5.1	Flussuferläufer	21
5.2	Falken	21
5.3	Reptilien/Käfer	22
5.4	Biber	23
5.5	Orchideen, weitere Blumen, sowie Neophyten Bekämpfung	24 - 26
5.6	Aufwertungsmassnahmen	26/27
6	Infrastruktur	
6.1	Signalisation	27/28
6.2	Wegnetz	28/29
6.3	Feuerstellen/Rastplätze	29/30
7	Sicherheit	
7.1	Naturgefahren	30/33
8	Vereinstätigkeiten	33
9	Zusammenarbeit	
9.1	Territorialgemeinden	34
9.2	Wassersportveranstalter	34
9.3	Gastronomie	34
9.4	Tourismusorganisationen	34
9.5	Naturpark Beverin und UNESCO Tektonikarena Sardona	35
9.6	Rhätische Bahn	35
10	Jahresrechnung/Revisorenbericht	35/38
11	Zukunft	39
12	Dank	39

## 1 Jahresbericht Verein

## 16. Jahresbericht des Vereins "Die Rheinschlucht/Ruinaulta"

Geschätzte Gemeindevertreter, liebe Mitglieder Geschätzte Damen und Herren

Bevor wir zu den Tätigkeiten des abgelaufenen Vereinsjahres kommen, möchte ich mich bei allen Anwesenden recht herzlich für das Erscheinen zu unserer sechzehnten ordentlichen Vereinsversammlung bedanken. Der Verein Die Rheinschlucht/Ruinaulta wurde im Jahr 2009 gegründet. Die Mitglieder des Vereins sind heute die neun Gemeinden Bonaduz, Tamins, Trin, Ilanz, Flims, Laax, Schluein, Sagogn und Safiental. Gemeinsam setzen wir uns für die nachhaltige Entwicklung und den Schutz dieses einzigartigen Natur- und Erlebnisraums ein.

Das Ende des Geschäftsjahres 2022 und insbesondere das Jahr 2023 standen im Zeichen einer bedeutenden Weiterentwicklung: mit der Gründung und dem Aufbau unserer Geschäftsstelle. Dieser Schritt war ein Meilenstein für die Professionalisierung unserer Strukturen und für eine effizientere Umsetzung unserer Ziele. Im Jahr 2024 konnten darauf aufbauend erste Ideen konkretisiert, Projekte angestossen und teilweise bereits realisiert werden. Diese Dynamik stimmt uns zuversichtlich und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Im August 2024 haben wir den neuen Managementplan für die Periode 2025 – 2028 beim Kanton eingereicht. Die Genehmigung durch das Amt für Natur und Umwelt (ANU) steht noch aus. Mit dieser Bestätigung wird die Basis für die nächste Planungsperiode gelegt – für eine Ruinaulta, in der der Schutz der Natur und eine sanfte touristische Nutzung weiterhin Hand in Hand gehen.

## Der Blick in die Zukunft

Ausrichtung des Vereins auf die nächste Managementperiode 2025 – 2028 war und ist das Hauptziel unseres Vereins. Sie bildete auch eines der Kernthemen im vergangenen Jahr und bleibt richtungsweisend für unsere zukünftige Arbeit. Der Verein richtet auch in Zukunft seine Tätigkeit darauf aus, zusammen mit den verschiedenen Interessengruppen die Nutzung und Erlebbarmachung der Rheinschlucht zu gewährleisten. Das Schützen und Nützen dieses einmaligen Gebietes ist im Sommer für die gesamte Region von zentraler Bedeutung. Dem Naturmonument Ruinaulta soll künftig noch mehr Sorge getragen und mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden – sowohl in der konkreten Schutzarbeit als auch in der Wahrnehmung innerhalb der Region Surselva. Der zunehmende Nutzungsdruck erfordert auch weiterhin, nebst anderen wichtigen Aufgaben, ein gezieltes und koordiniertes Besuchermanagement- und Lenkungskonzept. Dies erfolgt mit dem seit 7 Jahren etablierten Rangerdienst, welcher von Bund und Kanton und den Mitgliedergemeinden finanziert wird. Im Rahmen der von der Regierung des Kantons Graubünden verabschiedeten Biodiversitätsstrategie Graubünden 2022 wird dieser Rangerdienst auch im neuen Managementplan 2025 – 2028 wieder eine wichtige Rolle spielen – als Bindeglied zwischen Schutz, Information und nachhaltiger Nutzung.

Mit der Einrichtung der Geschäftsstelle Ende 2022 hat der Gemeindevorstand die Weichen für die Zukunft für ein erfolgreiches Gebietsmanagement mit Besucherlenkung gestellt. An dieser Stelle geht mein Dank als Präsident des Vereins, an alle Beteiligten, und in erster Linie an den Kanton Graubünden, im speziellen an das Amt für Natur und Umwelt des Kantons Graubünden (ANU) und an das Amt für Jagd und Fischerei des Kantons Graubünden (AJF), aber auch an die UNESCO Tektonikarena Sardona und dem Naturpark Beverin.

Nur dank der vorausschauenden Strategieentwicklung durch den damaligen Vorstand und der finanziellen Mitwirkung des Kantons konnte die Geschäftsstelle – inklusive des Rangerdienstes – aufgebaut werden. Ihre operative Tätigkeit hat sie im August 2022 aufgenommen.

Die bisherigen Erfahrungen und die daraus resultierende Entwicklung stimmen uns äusserst positiv. Sie bestätigen den eingeschlagenen Weg und ermutigen uns, diesen gemeinsam weiterzugehen.

## Zum Geschäftsjahr 2024

Zu den ersten sichtbaren Massnahmen die in den vergangenen zwei Jahren erfolgreich umgesetzt wurden, gehörten der Ersatz veralteter Informationstafeln und Wegweiser im gesamten Perimeter von Ilanz/Glion bis Reichenau/Tamins, sowie die Lancierung einer eigenen Website: <a href="www.rheinschlucht.ch">www.rheinschlucht.ch</a>. Damit wurde ein wichtiger Schritt in Richtung einheitlicher Kommunikation und Orientierung im Gebiet vollzogen.

Ein weiterer bedeutender Meilenstein war die Integration des Rangerdienstes in die Strukturen des Vereins. Diese Entwicklung war eine logische und konsequente Weiterführung der bisherigen Zusammenarbeit – und konnte im Jahr 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. Der Rangerdienst ist seither fest im Verein verankert und bildet ein zentrales Element in der Umsetzung des Besuchermanagements.

Der Sitz des Vereins war bis Ende 2023 in Versam und wurde mit der Einrichtung der neuen Geschäftsstelle in Flims an den neuen Standort verlegt. Der Verein verfügt heute über ein zeitgemäss eingerichtetes Büro mit einer modernen IT-Infrastruktur.

Im Jahr 2024 befasste sich die Geschäftsstelle auch intensiv mit der Ausarbeitung eines neuen, bzw. mit der Überarbeitung des bestehenden Richtplans. Dieses strategisch wichtige Vorhaben bildet eine zentrale Grundlage für die künftige Entwicklung im Perimeter der Rheinschlucht. Die Arbeiten an diesem Projekt sind komplex und erfordern eine sorgfältige Abstimmung mit den beteiligten Gemeinden und kantonalen Amtsstellen. Wir sind zuversichtlich, dass der überarbeitete Richtplan in den kommenden zwei bis drei Jahren erfolgreich abgeschlossen und verabschiedet werden kann.

Die Information und Kommunikation zwischen dem Verein, den zuständigen Amtsstellen, Organisationen sowie den Mitgliedsgemeinden wurde in den letzten Jahren gezielt aufgebaut und findet inzwischen laufend statt. Im Zentrum steht dabei ein aktiver Informationsaustausch, der als Grundlage für koordinierte Aufwertungsmassnahmen dient. Zugleich ermöglicht dieser Dialog bestehende Nutzungskonflikte frühzeitig zu erkennen und gemeinsam tragfähige Lösungen zu erarbeiten. Einige dieser Konfliktfelder bestehen nach wie vor, sollen jedoch in enger Zusammenarbeit schrittweise beseitigt werden.

Die Weiterentwicklung der Infrastruktur – ebenso wie deren Aufwertung und regelmässiger Unterhalt – stellt ein zentrales Handlungsfeld des Vereins dar. Mit der Schaffung eines Unterhaltsfonds wurde ein wichtiger Schritt gemacht um künftig notwendige Massnahmen effizienter und gezielter umsetzen zu können. Die ersten Arbeiten sind für das Jahr 2025 vorgesehen und betreffen das Teilstück Tamins bis zum Hochwasserstand in Richtung Bahnhof Trin.

Eine nachhaltige Nutzung und Erlebbarkeit der Rheinschlucht als einzigartige Landschaft von nationaler Bedeutung steht für den Verein im Fokus und ist eine zentrale Aufgabe. Die natürliche Dynamik, die landschaftliche Vielfalt und die Biodiversität sind einzigartig und bieten ein grosses Potenzial für interessante Projekte. Dies nicht zuletzt auch für Forschungs- und Bildungszwecke.

Der Verein will auch in Zukunft die Gemeinden unterstützen ihre Verantwortung für den im Natur- und Heimatschutzgesetz formulierten Schutzauftrag koordiniert wahrzunehmen. Die Ruinaulta ist eine einmalige, natürliche Attraktion und damit auch für den Sommertourismus von sehr grosser Bedeutung. Sie ist ein Leuchtturm im Kanton Graubünden und wird entsprechend vermarktet.

Zahlreiche Aufgaben im Zusammenhang mit Aufwertungs- und Schutzmassnahmen, sowie Monitorings, sind nebst der Integrierung des Rangerdienstes an die Geschäftsstelle gelangt. Diese erfordern ein hohes Mass an Organisation/Koordination und Präsenz.

Mit der neu gestalteten Website <u>www.rheinschlucht.ch</u> steht den Besucherinnen und Besuchern aus aller Welt eine zentrale Informationsplattform zur Verfügung. Ziel ist es, auf die Einzigartigkeit dieses Naturmonuments aufmerksam zu machen und zugleich für einen respektvollen Umgang mit der Landschaft zu sensibilisieren.

Im Fokus stehen sowohl der Schutz der vielfältigen Flora und Fauna als auch die nachhaltige Nutzbarkeit der Rheinschlucht für den Sommertourismus. Die Website soll damit einen wichtigen Beitrag zur Besucherlenkung, zur Umweltbildung, und zur positiven Wahrnehmung der Region leisten.

# Ein wichtiger Grundsatz des Vereins ist die Erlebbarmachung der Rheinschlucht mit den entsprechenden Schutzmassnahmen

Diese erfolgt durch die Sicherstellung eines geregelten Austausches, einer guten Kommunikation, sowie einer inhaltlichen Abstimmung mit den Trägergemeinden. Ebenso soll eine konsequente Ausrichtung aller Entscheidungen auf das Nachhaltigkeitskonzept mit der Balance zwischen Schutz und Nutzung erreicht werden. Die Sensibilisierung von Gästen und Einheimischen für die Bedeutung und die Erhaltung der Natur- und Kulturwerte in diesem einmaligen Gebiet spielt dabei eine zentrale und somit wichtige Rolle. Der Verein setzt sich stark für den Erhalt und die Förderung der Landschaftsqualität und der Biodiversität in diesem einmaligen Gebiet mit hohem Schutzstatus ein.

Ein respektvoller und nachhaltiger Umgang mit der Natur bildet die Grundlage aller Aktivitäten im Gebiet der Rheinschlucht. Die koordiniert umgesetzten Verhaltensregeln spielen dabei eine zentrale Rolle – sie sollen auch in Zukunft im Zusammenspiel mit einem sanften Tourismusangebot eingehalten und weiterentwickelt werden. Ziel ist es, die Besucher zu informieren, zu sensibilisieren und gezielt zu lenken. Wo immer möglich, soll die Natur geschont und insbesondere die Tierwelt nicht gestört werden.

Im Rahmen der laufenden Überarbeitung des Richtplans wird auch die konsequente Umsetzung von Geboten und Verboten an besonders stark frequentierten "Hotspots" thematisiert. Eine sorgfältige Abwägung zwischen Zugänglichkeit und Schutz ist dabei essenziell.

#### **Abschluss und Dank**

Ein besonderer Dank gilt unserem Geschäftsstellenleiter Jean-Marc Rietmann, der sich den Herausforderungen des vergangenen Jahres mit grossem Engagement, fachlicher Kompetenz und spürbarer Leidenschaft gestellt hat. Sein Einsatz – stets im Sinne der Vereinsziele und mit grosser Verbundenheit zur Natur – verdient höchste Anerkennung. Sein Herzblut und seine Beharrlichkeit haben wesentlich dazu beigetragen, dass wir als Verein wichtige Fortschritte erzielen konnten. Lieber Jean-Marc, im Namen des gesamten Vorstands danke ich dir herzlich für deinen Einsatz, deine Weitsicht und dein Gespür für das Machbare wie auch das Notwendige. Du hast nicht nur Strukturen aufgebaut, sondern auch Vertrauen geschaffen – innerhalb des Vereins, mit unseren Partnern und nicht zuletzt bei den Menschen in der Region. Für deine weitere Arbeit wünschen wir dir viel Freude, Ausdauer, Gesundheit und weiterhin so viel Begeisterung für die Ruinaulta. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft und die nächsten Etappen – Seite an Seite!

Abschliessend möchten wir allen Beteiligten, die sich im Gesamtvorhaben zur Erlebbarmachung und gleichzeitig zum Schutz der Rheinschlucht/Ruinaulta engagieren, unseren herzlichen Dank aussprechen. Unser besonderer Dank gilt den involvierten Amtsstellen, Organisationen und Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden für die stets konstruktive Zusammenarbeit, das Vertrauen und die wertvolle Unterstützung.

Nur gemeinsam kann es gelingen, dieses einzigartige Naturmonument nachhaltig zu schützen und gleichzeitig für heutige und kommende Generationen erlebbar zu machen.

Darin eingeschlossen sind namentlich die Rheinschlucht/Ruinaulta Gemeinden, die Regionen Surselva und Imboden, die Regierung des Kantons Graubünden und deren Amststellenvertreter, die RhB, Graubünden Ferien, die Tourismusorganisationen Flims/Laax/Falera, Safiental, Surselva und Chur, der Verein UNESCO Weltnaturerbe Tektonikarena Sardona sowie der Verein Naturpark Beverin.

Im Weiteren sind zu würdigen die kooperative und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen unserem Verein und den Vereinsmitgliedergemeinden und hier ganz im speziellen die Bewältigung des Unterhalts der Wanderweginfrastrukturen durch die Forst- und Werkgruppen der Gemeinden.

Ein grosser Dank geht auch an unser engagiertes Rangerteam. Mit grossem Fachwissen, viel Fingerspitzengefühl und einem bewundernswerten Einsatz leisten sie Tag für Tag einen unverzichtbaren Beitrag zum Schutz und zur Erlebbarmachung der Rheinschlucht. Sie sind draussen unterwegs, beobachten, erklären, klären auf – oft im direkten Kontakt mit den Besucherinnen und Besuchern. Ihre Arbeit ist nicht immer sichtbar, aber von unschätzbarem Wert für den Erhalt dieses einzigartigen Naturraums.

Ebenso bedanken wir uns bei allen weiteren Personen, Organisationen und Institutionen, die in irgendeiner Form mit unserem Verein verbunden sind und unser Vorhaben unterstützen. Ihr Beitrag – ob gross oder klein, ob sichtbar oder im Hintergrund – ist wichtig und wird sehr geschätzt. Ich hoffe nun, niemanden in diesem Dank vergessen zu haben. Sollte das dennoch der Fall sein, so gilt mein herzlicher Dank selbstverständlich auch Ihnen. Nur gemeinsam ist es möglich, das Gleichgewicht zwischen Schutz und Nutzung in der Rheinschlucht zu bewahren – und das erfüllt uns mit grosser Dankbarkeit.

Mein erstes Amtsjahr als Präsident des Vereins Die Rheinschlucht/Ruinaulta war geprägt vom Herantasten, Einleben und Verstehen der vielschichtigen Themen rund um Schutz, Nutzung und Entwicklung dieses besonderen Gebiets. Es war für mich bisher eine spannende und bereichernde Zeit, in der ich viel lernen durfte – über die Region, über die Strukturen, aber vor allem über das grosse Engagement all jener, die sich für die Ruinaulta einsetzen. Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen allen weiterzugehen – mit Respekt vor der Natur, Offenheit im Dialog und dem Willen, gemeinsam etwas zu bewegen.

Dar Bräsidant

Gemeinsam sind wir auch dem richtigen Weg!

Elima 20 März 2025

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen alles Gute für die Zukunft.

1 III13, 30. IVId12 2023	Dei Frasident.
	Jürg Caprez
	Jean-Marc Rietmann (Sekretär)

## 2 Bericht über den Rangerdienst

## 2.1 Rangerteam

Samuel Caviezel, wohnhaft in Schluein, ist im Frühling 2024 neu im Rangerteam dazugestossen. Das Team setzte sich wie folgt zusammen:

- Christian Malär (Gruppenleiter)
- Magdalen Pfister, Rangerin
- Jean-Marc Rietmann, Ranger
- Mirco Scherrer, SwissRanger
- Daniela Berther, Rangerin
- Samuel Caviezel, Ranger

## 2.2 Schwerpunkte

Die Kernaufgaben des Rangerdienstes sind die Besucherlenkung, Information und Überwachung der Natur und Infrastruktur gesamten Perimeter der im wird Rheinschlucht/Ruinaulta. Die Information durch die Ranger den Besucherinnen/Besuchern sehr geschätzt. Wichtige Erkenntnisse und Beobachtungen werden mit dem Programm "Alpine Solution", der Firma Grünenfelder und Partner AG, Domat/Ems, erfasst erfasst/dokumentiert und den zuständigen Behörden/Ämter mitgeteilt. Dies bietet die Möglichkeit, Beobachtungen direkt vor Ort aufzunehmen und Vergleiche mit dem Vorjahr vorzunehmen. Zusätzlich hat das Rangerteam im Frühjahr 2024 zusammen mit der Wildhut und unter der Leitung vom Amt für Jagd und Fischerei (AJF) das Monitoring zu den Flussuferläufern durchgeführt. Auch die Zusammenarbeit mit dem Amt für Natur und Umwelt (ANU) wurde der Schutz von Flora - hier in erster Linie der Orchideen und der grossblättrigen Glockenblume - weiter vertieft. Dazu fanden für beide Themen eine Einführung in die Monitoring Aufgaben (Flora und Reptilien) statt.

## 2.3 Ranger Touren

Im März begann die Saison mit dem Abbau der vielen "wilden" Feuerstellen beim Rastplatz Erikabühl und auf der Halbinsel Chrumwaag. Hier wurde zudem der angeschwemmte Schrott aus dem Uferbereich entfernt und in Absprache mit der Gemeinde Safiental beim RhB Tunnel deponiert. Weiter wurden vor Saisonbeginn die temporären Vogelschutzzäune aufgestellt, die Informationstafeln gereinigt und der Zustand der Infrastruktur sowie das gesamte Wegnetz im Perimeter der Rheinschlucht/Ruinaulta kontrolliert. Vom 01. April bis 30. Oktober waren fast jedes Wochenende ein bis zwei Ranger/-innen im Einsatz.

Die Aufgaben umfassten in erster Linie:

- Überwachung der Brutgebiete (Flussuferläufer und Flussregenpfeifer)
- Hinweise zu Fehlverhalten
- Besucherinformation (Begehbarkeit Wege, Einkehrmöglichkeiten, Fahrplan RhB, Länge und Dauer von Wegstrecken, usw.)
- Besucher für Naturwerte sensibilisieren (Fauna, Flora & Geologie)
- Feuer- und Campingverbot kontrollieren/durchsetzen
- Kontrolle des Wegnetzes

- Zustand der Signalisation (Wegweiser, Informationstafeln) prüfen
- Zustandskontrolle der Grillstellen/Rastplätze
- Funktion und Nutzung der Infrastrukturen pr

  üfen

Eine wichtige Aufgabe des Rangerdienstes ist die Besucherlenkung durch Information und Sensibilisierung der Gäste. Im direkten Kontakt zu den Besucherinnen/Besuchern werden die Zusammenhänge über die Entstehung des Naturmonuments, die Verbreitung von Flora und Fauna, sowie die Tätigkeit des Rangerdienstes, erklärt. Dies führt oft zu interessanten Begegnungen. In diesen Gesprächen wird auch auf die weiteren touristischen Angebote in der Region hingewiesen.

## 2.4 Führungen





Schulklassenführung



Grössere Gruppe Führung Flims – Bahnhof Valendas



Wildtierbeobachtung Bargis. Festgehalten von einer 12-Jährigen - "Monitoring"

## Liste der Führungen im Jahr 2024:

Datum	Name Organisation	Durchgeführt von:
27.04.2024	Faszination Rheinschlucht, FLFM	Magdalen Pfister
18.05.2024	Führung Nr. 1 / Wildtierbeobachtung Bargis	Jean-Marc Rietmann
25.05.2024	Naturtag Flims	Jean-Marc Rietmann
08.06.2024	Führung Nr. 2 / Wildtierbeobachtung Bargis	Mirco Scherrer
29.06.2024	Führung Nr. 3 / Wildtierbeobachtung Bargis	Jean-Marc Rietmann
13.06.2024	Gruppe Naber	Magdalen Pfister
18.06.2024	Teamanlass Bündner Pärke	Christian Malär
20.06.2024	Stiftung «die Chance»	Christina Malär
25.06.2024	Zweites Treffen mit GeoGuides	Christian Malär
02.07.2024	Griffin Ranger GmbH, Stiftung Greifensee	Jean-Marc Rietmann
03.08.2024	Gruppe Schmucki	Jean-Marc Rietmann
27.08.2024	Casa Depuoz	Magdalen Pfister
30.08.2024	Kessler Hörgeräte	Christian Malär
05.09.2024	Spitex Selva	Christian Malär
07.09.2024	Schweizerische Gesellschaft für Gebirgsmedizin	Daniela Berther
10.09.2024	Oberstufe Neftenbach, Cèline Schiess	Magdalen Pfister, Daniela Berther
13.09.2024	Gruppe Hürlimann	Christian Malär
01.10.2024	Medienwanderung WAG	Christian Malär
04.10.2024	Medienreise WAG, Journalisten und Blogger	Daniela Berther
12.10.2024	Führung Nr. 4. / Wildtierbeobachtung Bargis	Jean-Marc Rietmann
15.11.2024	FDP Fraktion	Christian Malär

## 2.5 Veranstaltungen

## Transruinaulta-Lauf:

Am 19. Oktober 2024 fand die 10. Austragung des Transruinaulta Laufes statt. Wiederum befanden sich ca. 600 Läuferinnen und Läufer auf dem Weg zwischen Ilanz und Bahnhof Versam. Auch dieses Jahr wurde das Teilstück während des Rennens gesperrt. Die Sperrung wurde bereits im Sommer über diverse Medien und Internetplattformen vom Organisator selber, und über die Tourismusorganisationen, kommuniziert. Im Gegensatz zum Vorjahr herrschten trockene Bedingungen. Am Renntag selber war das Wetter bedeckt und daher

nicht sehr viele Wanderer unterwegs. Die gefährliche Schlüsselstelle nach dem Bahnhof Valendas wurde durch die Gemeinde Safiental mittels einer Holztreppe entschärft. Die Ranger waren vor Ort um die Wanderer zu informieren und die Läuferinnen/Läufer, wenn nötig, einzuweisen. Dies wurde vom Organisator sehr geschätzt.



Läuferin auf der neu erstellten Treppe nach dem Bahnhof Valendas

## Fairdinand Kampagne:

Analog zum Vorjahr fanden im Jahr 2024 während der Hauptsaison 4 Fairdinand-Einsätze statt. Die Sensibilisierung und das direkte Gespräch mit den verschiedenen Nutzergruppen fördern das gegenseitige Verständnis. Die Kampagne trägt damit ihren Teil zu einem respekt-volleren Verhalten zwischen Bikern und Wanderern bei. Der Konflikt zwischen den Nutzergruppen besteht weiterhin und führt vor allem an Tagen mit grossem Besucheraufkommen und an den engen und technisch anspruchsvollen Stellen auf dem Weg zu Problemen. Eine Entflechtung durch ein Bikeverbot im gesamten Perimeter wäre von Seiten des Rangerdienstes weiterhin wünschenswert.



## Erfahrungsaustausch mit den GeoGuides

Der Erfahrungsaustausch zwischen den GeoGuides und dem Rangerteam fand im Jahr 2023 grossen Anklang und wurde aufgrund der guten Erfahrung auch im Jahr 2024 durchgeführt. Das zweite Treffen fand am 25. Juni 2024 statt. Diesmal waren die GeoGuides zu Gast in der Rheinschlucht, wo Christian Malär (Gruppenführer Rangerdienst) und Ruedi Zuber (GeoGuide und Wanderleiter) durch den Tag führten. Die Teilnehmenden konnten vom grossen Wissen der beiden profitieren und haben einen ausführlichen und spannenden Einblick in die Naturlandschaft der Rheinschlucht/Ruinaulta erhalten.

## Das Programm umfasste:

- Geologie
- Flora und Fauna
- Besucherlenkung, Infrastruktur, Schutzgebiete
- Erfahrungsaustausch zwischen Ranger und GeoGuides

Auch die guten Gespräche, spannenden Diskussionen und der Erfahrungsaustausch kamen dabei nicht zu kurz. Somit hat auch dieses zweite Treffen zur gegenseitigen Akzeptanz beigetragen und wird im nächsten Jahr wieder organisiert.

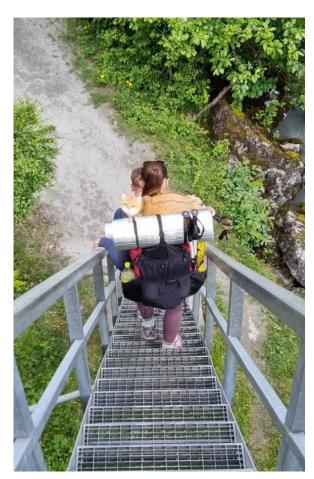


Rangerteam und GeoGuides auf gemeinsamer Exkursion

## 3 Besucher

## 3.1 Verhalten/Konflikte

In den meisten Fällen werden die Verhaltensregeln von den Besuchenden der Rheinschlucht gut eingehalten und während der Kontrollgänge des Rangerteams gibt es viele schöne Begegnungen und gute Gespräche mit den Gästen. Was jedoch immer mal wieder zu Diskussionen führt sind Hunde die nicht an der Leine geführt werden. Dies ist gerade während der Brutzeit der Flussuferläufer wichtig. Weiter sind vor allem an den schönen Wochenenden Leute unterwegs welche wild Campieren, obwohl dies ausschliesslich auf den offiziellen Campingplätzen erlaubt ist. Bei diesen Gesprächen sind viel Aufklärungsarbeit und Fingerspitzengefühl notwendig. In der Saison 2024 musste auch öfter auf die Waldbrandgefahr und das daraus resultierende Feuerverbot aufmerksam gemacht werden. An den schönen Plätzen in Ufernähe werden jeweils zahlreiche "wilde" Feuerstellen errichtet welche nicht immer den nötigen Abstand zum Wald hatten. Für das Betretungsverbot der ausgezäunten Kiesund Sandbänke während der Brutzeit der Flussuferläufer, haben die Leute grosses Verständnis. Auch hier kam es aber vereinzelt zu Übertretungen. In sehr seltenen Fällen kam es zu Sachbeschädigungen an der Infrastruktur (Tafeln, Kompotoi) und zum Pflücken von geschützten Pflanzen. Bei einer Begehung am oberen Rand der Schlucht wurde ein illegaler Bike Trail von Conn nach Ransun festgestellt. Dies wurde dokumentiert und an die zuständige Stelle bei der Gemeinde Trin (Forstamt), sowie an den Kanton (ANU/AWT) weitergeleitet.





Besucher mit Sack und Pack, Katze und Zelt unterwegs in der Rheinschlucht

## 3.2 Anreise und Angebot Öffentlicher Verkehr

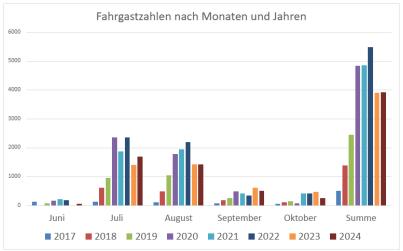
Auch dieses Jahr wurde der Bergfrühling von der Tourismusorganisation Flims, Laax, Falera Management AG (FLFM) stark beworben und für die Touristen attraktiv gestaltet. Die beiden Shuttlebusse von Falera bis Valendas, und von Flims Dorf zum Trin Bahnhof, ermöglichten es den Gästen bereits in der Vorsaison mittels ÖV in die Rheinschlucht zu gelangen. Der beliebte "Rheinschlucht/Ruinaulta-Bus", welcher vom Verein Rheinschlucht Bus im Jahr 2016 lancierte wurde, verkehrte auch in der Saison 2024. Der Cabrio-Bus erschliesst die beiden Talseiten und verschiedene Ausgangspunkte in und um die Rheinschlucht. Er verkehrt ab Laax über Sagogn – Valendas nach Imschlacht, und zweimal am Tag über Valendas – Versam – Bonaduz – Reichenau bis Tamins.



Gästezahlen	Juni	Juli	August	September	Oktober	Summe
2017	123	131	114	74	54	496
2018		612	479	186	98	1375
2019	68	959	1041	242	135	2445
2020	160	2345	1770	485	72	4832
2021	208	1860	1946	410	418	4842
2022	176	2355	2196	338	417	5502
2023		1394	1416	607	473	3890
2024	54	1687	1418	508	248	3915

Tabelle 1: Fahrgaststatistik der Betriebsjahre 2017 bis 2024.

Eine Änderung gab es auch beim Angebot der Rhätischen Bahn. Da auf der Strecke Chur – Disentis nur noch die neuen Capricorn-Triebzüge eingesetzt werden, musste für die Kanus ein neues Transportmodell eingeführt werden. Daneben können die Panoramawagen, welche jeweils in der Hochsaison verkehrt haben, mit den neuen Zügen nicht mehr eingesetzt werden.



Quelle der Angaben/Zahlen und Statistik: Verein Rheinschlucht/Ruinaulta-Bus



Kanutransport RhB – neu mit Komposition Capricorn

## 3.3 Parkplatzsituation / Parkieren an den Bahnhöfen

Beim Bahnhof Valendas blieb die Parkplatzsituation weiterhin unbefriedigend, da ein Teil des Parkplatzes nach wie vor von der Rhätischen Bahn als Abstellplatz für Baumaschinen und Zwischenlager für Schuttmaterial verwendet wurde.

Auch beim Bahnhof in Versam waren die Parkplätze analog dem Vorjahr vor allem an den Wochenenden sehr stark belegt. Neben Tagestouristen nutzen auch sehr viele Wassersportler die direkte Zufahrt über das Dorf Versam in die Rheinschlucht um von dort mit dem Zug zu den Einbootstellen in Ilanz zu gelangen oder um beim Bahnhof die Kanuschule Versam zu besuchen.

Der Bahnhof Trin wird von Autofahrern weniger frequentiert und das Problem mit der Parkplatzsituation stellt sich hier zum Glück nicht. Ausnahme war ein zweitägiges Festival Ende August, bei dem in Bussen/Camper auf dem Areal übernachtet wurde.

#### 3.4 Gastronomie

Bei den bestehenden Restaurationsbetrieben "Café Zwischenstation" beim Bahnhof Valendas, "Café zur Einkehr" beim Bahnhof Versam, sowie "Trin Staziun" beim Bahnhof Trin, gab es keine Änderungen. Alle drei Restaurationsbetriebe wurden im Jahr 2024 von den gleichen Gastgebern weitergeführt. Auch das "Pop-Up Rampenbeizli" beim Bahnhof Versam wurde während der Hochsaison an den schönen Wochenenden wieder in Betrieb genommen. Im Warteraum des Bahnhofs Versam konnten wieder verschiedene Getränke und einheimische Produkte in Form der Selbstbedienung gekauft werden. Daneben wurde auch das Angebot von Glace und kühlen Getränken der Kanuschule Versam von den Gästen rege genutzt.

Mit der Neueröffnung der "Ustria Bargaus" auf dem Gemeindegebiet Sagogn, ist im Frühjahr 2024 ein weiteres kulinarisches Angebot dazugekommen. Erreichbar in 10 Minuten Fussmarsch vom Bahnhof Valendas findet sich auf der gegenüberliegenden Rheinseite das Restaurant mit Fischteich und Gemüsekulturen. Wer möchte, kann seinen Fisch selber angeln und vor Ort auf dem Grill zubereiten.



Ustria Bargaus, Sagogn

## 3.5 Abfall/Littering

Im Verhältnis zum Besucheraufkommen musste auch in der vergangenen Saison relativ wenig Abfall eingesammelt werden. Das Konzept, dass es bei den meisten Feuerstellen keine Abfalleimer mehr gibt, hat sich bewährt. Die meisten Gäste verhalten sich vorbildlich und nehmen ihren Abfall wieder mit nach Hause. Was im Uferbereich angeschwemmt wurde oder bei den Grillstellen und auf dem Weg liegengeblieben ist, wurde vom Rangerteam mitgenommen und korrekt entsorgt.

Die Bewirtschaftung der noch vorhandenen Abfalleimer durch die Gemeinden funktioniert, soweit wir dies feststellen konnten, gut. Das Problem mit Papiertaschentüchern welche man immer wieder entlang und neben dem Wanderweg findet, besteht weiterhin. Mit Hinweistafeln und Distanzangaben zum nächsten WC/Kompotoi konnte die Situation teilweise entschärft werden. Vor allem beim neuen Kompotoi-Standort im Carrera-Delta wurden wiederholt Hundekot Säckli und Leergut deponiert.



Deponierte Hundesäckli und Leergut beim Kompotoi Carrera-Delta

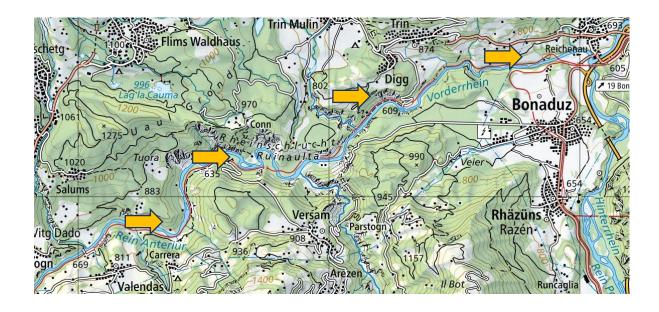
## 3.6 Sanitäre Anlagen (WC)

Nach den positiven Erfahrungen aus der letzten Saison wurden auch im Jahr 2024 entlang dem gesamten Perimeter sogenannte Kompotois aufgestellt. Neben den bewährten Standorten konnte neu auch beim Carrera Delta ein Standort in Betrieb genommen werden, was sich als sehr positiv herausgestellt hat. Während der Saison 2024 standen somit vom Frühling bis Herbst an folgenden Standorten Kompotois zur Verfügung:

- Rastplatz/Grillstelle Carrera Delta, Gemeinde Safiental
- Rastplatz/Grillstelle Aue Versam, Gemeinde Safiental
- Hängebrücke Bahnhof Trin, Gemeinde Trin
- RhB-Eisenbahnbrücke "Farsch", Gemeinde Bonaduz

Um die Situation weiter zu verbessern wurden an verschiedenen Orten Hinweisschilder mit Angabe der Distanz und Richtungsangaben angebracht, welche auf den Standort des nächsten Kompotoi hinweisen.

Grundsätzlich wurden mit den Kompotois wiederum sehr gute Erfahrungen gemacht. Leider hat der Unterhalt nicht immer wunschgemäss funktioniert und gerade bei den stark frequentierten Standorten in der Aue Versam kam es während der Hochsaison zu überfüllten Anlagen und Papiermangel. Beim Kompotoi in der Aue Sagogn kam es zu einer Sachbeschädigung durch Brandstiftung.



# 4 Auswertung Frequenzmessungen Wanderweg (Besuchermonitoring)

## 4.1 Ausgangslage und Übersicht

Das Gebiet zwischen Ilanz und Reichenau ist bei Outdoorsportlerinnen/-sportler sehr beliebt. Sie wird von Touristen und Einheimischen zum Wandern, Mountainbiken, Joggen, Reiten, sowie für den Wassersport rege besucht.

#### 4.2 Methodik

Im Jahr 2021 hat die Abteilung Langsamverkehr (FLV) des Tiefbauamtes Graubünden oberhalb des Bahnhofes Versam einen ersten Besucherzähler montiert. Das Gerät unterscheidet zwischen Personen und Fahrräder sowie deren Bewegungsrichtung.

## 4.3 Saisonbeginn/Saisonende

Die Wandersaison beginnt im Normalfall am 01. April und endet Ende Oktober. Bereits während der Feiertage über Pfingsten und Auffahrt und vor allem auch an Ostern, halten sich bei schönem Wetter regelmässig viele Wanderer in der Schlucht auf.

## 4.4 Während der Woche

Es kann festgestellt werden, dass sich auch während der Woche viele Wanderer und teilweise auch Biker in der Rheinschlucht bewegen. Die Frequenzen sind steigend, jedoch an den Wochenenden um einiges höher, bzw. am höchsten. Das Wetter hat nach wie vor den grössten Einfluss auf die Besucherzahlen in der Rheinschlucht.

## 4.5 Tageszeit

Die meisten Besucherinnen/Besucher gelangen mit der Rhätischen Bahn in die Schlucht. Sie gelangen am Samstagmorgen im Vergleich zum Sonntagmorgen früher in die Schlucht. Die Spitze der Besucherstromzahlen (Wanderer) befindet sich weiterhin zwischen 13:00 Uhr und 15:00 Uhr.

#### 4.6 Resultate und Kurzinterpretation

Die nachfolgend dargestellten Daten/Statistiken des Besuchermonitorings wurden durch automatische Zählgeräte des Kantons Graubünden, Abteilung Langsamverkehr, ermittelt. Die verwendeten Geräte unterscheiden zwischen Personen und Fahrräder sowie deren Bewegungsrichtung. Die Frequenzzahlen zeigen auf, dass seit dem Jahr 2019 - also noch vor Corona - sowohl die Zahl der Bikerinnen/Biker als auch der Wanderer zugenommen hat. Mit dem Klimawandel und der gesellschaftlichen Veränderung dürften sich diese Zahlen weiter nach oben entwickeln. Deshalb ist eine Besucherlenkung und Information durch unsere Ranger von zentraler Wichtigkeit. Dies zum Schutz von Flora und Fauna.

## 106 Trin Station

Örtlichkeit: Trin Station





Koordinaten: 2'746'204 1'186'800 Richtungen: Trin Versam

Routen: keine Schweiz MobilRoute

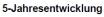
Bemerkungen: - Installation 18.07.2018

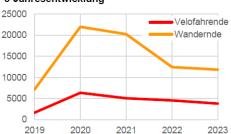
- 2022 im Juni scheint es einen Aussetzer der Zählungen bei Fussgängern gegeben zu haben.
 Das Mountainbike-Rennen Swiss Epic wurde erfasst. (MTB Spitzentag Anzahl 768)

Kennzahlen:	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Zeitraum		Juli-Dez	Juli-Okt	Jan-Dez	Jan-Dez	Jan-Dez	Jan-Dez
Velofahrende		19%	19%	22%	20%	27%	24%
Anzahl Jahr		1539	1678	6370	5052	4555	3832
Monatsmittel		385	420	531	421	380	319
Spitzenmonat		Aug	Aug	Apr	Mai	Aug	Juni
Spitzenmonat Anzahl		541	593	1102	836	1394	636
Spitzentag		So 12.08.	Do 01.08.	Mo 19.04.	Mo 09.05.	Do 17.08.	Mo 29.05.
Spitzentag Anzahl		45	46	93	82	768	62
Wandernde		81%	81%	78%	80%	73%	76%
Anzahl Jahr		6538	7191	22001	20256	12477	11851
Monatsmittel		1635	1798	1833	1688	1040	988
Spitzenmonat		Aug	Juli	Mai	Mai	Aug	Juli
Spitzenmonat Anzahl		2634	2416	3522	3386	2113	1851
Spitzentag		So 05.08.	Di 13.08.	Mo 31.05.	Mo 25.04.	So 28.05.	Fr 29.09.
Spitzentag Anzahl		198	191	432	345	422	292

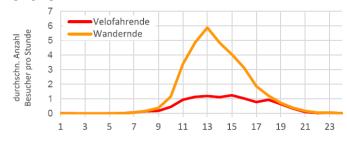




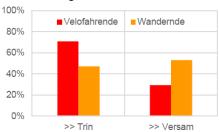




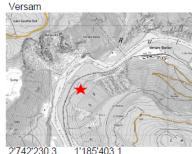
## Tagesganglinie 2023



### nach Richtung und Mobilitätsform 2023



Ortlichkeit:





Koordinaten:

Routen:

Bemerkungen:

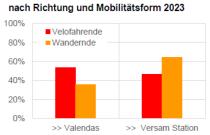
- 2022 Der Laufevent Transruinaulta wurde erfasst (Fussgänger Spitzentag Anzahl 563)

Kennzahlen:	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Zeitraum	-	-	-	-	Juli-Dez	Jan-Dez	Jan-Dez
Velofahrende					2%	3%	4%
Anzahl Jahr					613	1073	1134
Monatsmittel					102	89	95
Spitzenmonat					Okt	Juli	Juni
Spitzenmonat Anzahl					180	209	222
Spitzentag					Sa 29.10.	Mi 19.07.	Sa 20.05.
Spitzentag Anzahl					66	24	28
Wandernde					98%	97%	96%
Anzahl Jahr					26192	31779	29405
Monatsmittel					4365	2648	2450
Spitzenmonat					Aug	Aug	Juli
Spitzenmonat Anzahl					7599	6311	6092
Spitzentag					Fr 29.07.	So 22.10.	So 28.05.
Spitzentag Anzahl					582	563	624









## Daraus kann abgeleitet werden/Folgerungen:

- Die Biker sind gegenüber den Wandernden in der Unterzahl
- Die Zahl der Velofahrer und Wanderer hat seit dem Jahr 2019 zugenommen

Quelle: Fachstelle Langsamverkehr, Tiefbauamt Graubünden / 17.01.2024

## 5 Natur

#### 5.1 Flussuferläufer

Unter der Leitung vom Amt für Jagd und Fischerei Kanton Graubünden (AJF), Sergio Wellenzohn, wurde zusammen mit der Wildhut zum ersten Mal ein Monitoring für die Flussuferläufer/Flussregenpfeifer durchgeführt. Dazu wurden die 19 Flusskilometer zwischen Castrisch und Reichenau in Sektoren aufgeteilt und an drei Daten jeweils in Zweierteams kontrolliert. Die erste Begehung fand Mitte Mai zum Zeitpunkt der Revierbildung statt. Die zweite während der Brutzeit Ende Mai und die letzte Mitte Juni nach dem Schlüpfen der Jungvögel. Insgesamt konnten im untersuchten Perimeter 12 Reviere von Flussuferläufern nachgewiesen werden. Zudem konnten im Gebiet Isla Sut und im Rabiusa-Delta drei sichere Brutnachweise erbracht werden. Dies ist erfreulich und zeigt, dass das temporäre Abzäunen der Kiesbänke eine gute und notwendige Massnahme ist um die Brut zu schützen. Allerdings gab es während der Brutzeit und auch nach dem Schlüpfen der Jungvögel einige Niederschläge mit Hochwasser. Inwiefern dies die Zahl der erfolgreichen Bruten beeinträchtigt hat, können wir nicht beurteilen. Flussregenpfeifer konnten bei dieser ersten Kartierung 2024 noch leider keine nachgewiesen werden.

#### 5.2 Falken

Zu Beginn der Saison wurde unser Rangerdienst darauf aufmerksam gemacht, dass das Revier unterhalb Conn (Las Ruinas sut Crestaulta) von einem Wanderfalkenpaar besetzt wurde. Diese konnten von der Isla Casti aus mehrmals beobachtet werden.

Weiter wurde oberhalb vom schwarzen Loch - im Gebiet Carrera-Delta, eine Brutnische mit einem Turmfalkenpaar entdeckt, welches dort erfolgreich gebrütet hat.



Brutnische mit Turmfalken

## 5.3 Reptilien/Käfer

Durch Luis Lietha vom Amt für Natur und Umwelt (ANU) wurde das Rangerteam im Frühjahr 2024 in das Reptilien Monitoring eingeführt. Die Durchführung der Beobachtungen erwies sich als nicht ganz einfach. Einerseits sind die Sichtungen sehr von den Wetterbedingungen abhängig, andererseits benötigt man für das Erkennen der Tiere ein geschultes Auge. Trotzdem konnten eine Ringelnatter sowie Zaun- und Mauereidechsen nachgewiesen werden. Analog zum Flussuferläufer Monitoring wird auch die Beobachtung und Erfassung der Reptilien in der Saison 2025 fortgesetzt.



Schlingnatter



Ölkäfer auf der Isla Casti



Mauereidechse auf dem Wnderweg von Reichenau nach Trin

## 5.4 Biber

Der Biber war in der Saison 2024 ebenfalls wieder aktiv. Seine Spuren konnten im gesamten Perimeter entlang dem Rhein nachgewiesen werden. Für die überschwemmte Wiese bei Castrisch wurde bereits im letzten Jahr eine gute Lösung gefunden und dank Holzsteg und Umleitung ist der Weg für die Wanderer wieder problemlos begehbar. An den weiteren Stellen an denen der Biber aktiv war, kam es zu keiner Beeinträchtigung des Wanderweges.



Vom Biber neu gestaltete Landschaft bei Castrisch



Biberspuren – ein oft anzutreffendes Bild im gesamten Perimeter

## 5.5 Orchideen, weitere Blumen sowie Neophytenbekämpfung

Die Wetterbedingungen und der nasse Frühling waren wiederum eine gute Voraussetzung für das Blühen der Orchideen. Relativ früh in der Saison konnten die ersten Exemplare von Frauenschuh, Fliegenragwurz und Helmknabenkraut nachgewiesen werden. Die Fliegenragwurz auf dem Weg zur Chrumwaag wurde analog zum Vorjahr mit Zaunband geschützt und mit einer Hinweistafel versehen. Auch das Helmknabenkraut entlang des Bahndammes wurden wiederum eingezäunt damit es nicht aus Versehen zertrampelt wird. Das Mähen der Böschung durch die RhB fand leider erneut während der Blütezeit statt und ein erfolgreiches Versamen der Pflanzen war somit nicht möglich. Das Amt für Natur und Umwelt (ANU) wird dieses "Problem" mit der Rhätischen Bahn (RhB) hoffentlich bald einmal angehen.

Eine kleine Sensation war der Fund des Widerbart Mitte Juli. Diese Waldorchidee kommt in störungsfreien, feuchten und schattigen Laub- und Nadelwäldern vor. Die starken Niederschläge Anfang Juli haben dazu beigetragen, dass die speziellen Bedingungen erfüllt waren, damit sie austreibt und blüht. Es kann Jahre dauern bis dies wieder der Fall sein wird.



<u>Seltene Waldorchidee</u>: Blattloser Widerbart

Unter der Leitung von Andreas Gygax (Infoflora) und Marylaure de La Harpe (ANU) fand eine Einführung für das Pflanzen Monitoring Ruinaulta statt. Mit der Methode werden die Bestände der bekannten Populationen überprüft und erfasst. Es handelt sich dabei um eine Auswahl von seltenen und "National Prioritären Arten (NPA)" welche in der Rheinschlucht vorkommen. Allen voran die Deutsche Tamariske, Schnabelfrüchtiger Bergflachs, Grünliches Wintergrün und der Frauenschuh. Daneben sind auch der Riesen-Haarstrang, Turiner Waldmeister, Fliegen Ragwurz und die Breitblättrige Glockenblume auf der Liste. Letztere wurde während der gesamten Vegetationsperiode ausgezäunt, damit der grosse Bestand neben dem Weg auf der Chrumwaag nicht durch Trittschäden oder Mähen zerstört wird.



Langblättriges Waldvöglein



Frauenschuh



Schutz der breitblättrigen Glockenblume



Neophytenbekämpfung Gemeinde Schluein

## 5.6 Aufwertungsmassnahmen

Um die Bestände von seltenen Pflanzen zu schützen welche sich unmittelbar neben dem Weg befinden, hat sich die Absperrung mittels Zaunband und Information mit einer Beschilderung grundsätzlich sehr gut bewährt. Betreffend Mähregime durch die RhB und Gemeinen gibt es aber sicher noch etwas Verbesserungspotential.

Bei den Kontrollgängen durch das Rangerteam wurden an verschiedenen Stellen Neophyten (Kanadische Goldrute, Drüsiges Springkraut, Berufskraut) festgestellt. Die Standorte wurden mit dem Tablet im Programm "Alpine Solution" provisorisch erfasst. Für die Saison 2025 soll dies noch ausführlicher dokumentiert werden. Dies damit gezielt Einsätze zur Bekämpfung geplant werden können.

Vom 13. bis 27. Juli 2024 fand auf der Halbinsel Chrumwaag das letzte Pfadfinder Lager statt. Inklusiv Auf- und Abbau war die CEVI Rüschlikon fast drei Wochen vor Ort. Nach dem Rückbau des Lagers wurde die Infrastruktur (Brunnen/Leitungen, etc.) durch die Gemeinde Safiental abgebaut und zusammen mit dem Schrott und Abfall, welcher bereits im Frühjahr durch das Rangerteam eingesammelt wurde, entsorgt. Für die sensiblen Lebensräume und die Natur an diesem speziellen Ort ist dies äusserst wertvoll.



Letztes Pfadfinderlage auf de Chrumwaag





Aufräumungsarbeiten und gesammelter Schrott bereit zur Entsorgung

## 6 Infrastruktur

## 6.1 Signalisation

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) wurden die Naturwaldreservat Tafeln ersetzt. Diese entsprechen auch den Vorgaben von Bund und Kanton.

Damit der Einstieg in die Rheinschlucht ab dem Bahnhof Reichenau besser gefunden werden kann, wurden bereits im Jahr 2024 zusätzliche Wanderwegweiser angebracht. Im 2025 werden weitere Wegweiser bis zur Hängebrücke beim Bahnhof in Trin auf Bonaduzer- und Taminserseite montiert. Im Verlauf der nächsten drei bis fünf Jahren soll im gesamten Perimeter die offizielle WWGR Signalisation (gelber Wegweiser und die Rot/Weiss-Markierung) überprüft und wo notwendig ersetzt/erneuert werden.



neue Waldreservatstafeln



neue Informationstafel in Trin Digg



Erneuerung der Wanderwegmarkierung

## 6.2 Wegnetz

Die Gemeindebetriebe sind für den Unterhalt des Wanderwegnetzes in der Rheinschlucht zuständig. Durch den Rangerdienst gemeldete Mängel werden innert nützlicher Zeit behoben.

An verschiedenen Orten wurden die Wege ausgebessert und sind nun für die Gäste einfacher passierbar. So wurde beispielsweise der Abstieg von Ransun mit Tritten versehen oder die steile Stelle nach dem Bahnhof Versam mit einer Holztreppe entschärft.



der neu gestaltete Abstieg von Ransun

## 6.3 Feuerstellen/Rastplätze

Sämtliche Rastplätze sind sehr beliebt und die Feuerstellen werden rege genutzt. Die Versorgung der Feuerstellen mit Brennholz funktioniert soweit gut. An stark frequentierten Wochenenden oder während der Ferienzeit kommt es aber zeitweise zu Engpässen. Vor allem der Holzvorrat in der Aue Versam und bei der neuen Feuerstelle im Carrera Delta ist dann schnell aufgebraucht, so dass den Gästen oft kein Holz mehr zur Verfügung steht.

Die Feuerstelle «Isla» wird von den Gästen sehr geschätzt und ist immer gut besucht. Auch die Gelegenheit frisches Trinkwasser aufzufüllen wird hier rege genutzt. Der neue Standort der Feuerstelle beim Carrera-Delta erwies sich als gute Lösung. Auch diese ist immer sehr gut besucht und nun von Überschwemmungen gut geschützt. Gerade an heissen Tagen ist der schattige Platz in der Nähe des Wassers sehr beliebt.

Die Feuerstelle "Chrumwaag", und auch der Brunnen im Wald, wurden Ende Saison 2024 zurückgebaut. Die Aufhebung des Lagerplatzes wurde bereits Ende 2022 durch den Gemeindevorstand Safiental beschlossen, und nach einem letzten Lager im Sommer 2024 ausgeführt.

Die neu errichtete Feuerstelle direkt neben dem Wanderweg von der Aue Versam Richung Chrummwag wird nicht oft genutzt. Meist setzten sich die Leute nur für eine kurze Rast auf die Bank. Vor allem Familien mit Kindern halten sich lieber auf der grossen Kiesbank auf bei der je nach Wasserstand kleine Bäche und Seen entstehen.

Die illegal errichtete Feuerstelle beim Rastplatz «Erikabühl» wurde vom Rangerdienst im März rückgebaut. Während der Saison wurde dort keine neue Grillstelle mehr errichtet.



Neues "Bänkli" beim Ausichtspunkt Bot Tschavir

## 7 Sicherheit

## 7.1 Naturgefahren

Ende April ereignete sich ein Felsabbruch in den Ruinas da Corvs. Da sich das betroffene Gebiet auf der gegenüberliegenden Flussseite befindet, war den Wanderweg nicht betroffen.



"Fels" Abbruch Ruinas da Corvs im April 2024



Sperrung Chrumwaag



Felsabbruch unmittelbar beim Bahnhof Versam

Vor allem im Juni und Anfang Juli kam es mehrmals zu Starkniederschlägen, welche zu Hochwasser und in der Folge zu Überschwemmungen des Wanderweges führten. In der Aue Sagogn kam es zu einer Rüfe, welche das Landschaftsbild vor Ort stark verändert hat. Auch der Carrerabach brachte viel Material mit und das Bachbett bei der RhB-Brücke musste während der Saison 2024 zweimal ausgebaggert werden.

Zwischen Ilanz und der Aue Castrisch sind viele Eschen an Eschentriebsterben erkrankt. Diese von einem Pilz verursachte Baumkrankheit führt zu Absterben der Triebe und Schädigung des ganzen Baumes. Aus Sicherheitsgründen wurden daher sämtliche Eschen entlang des Wanderweges entfernt.

## **Wanderweg**

Nach der Schneeschmelze im Frühling und nach Unwettern kam es vereinzelt zu umgestürzten Bäumen über den Weg. Diese wurden nach Meldung jeweils durch die zuständigen Förster zeitnah entfernt.

Infolge Hochwasser wurde der Wanderweg auf dem Teilstück zwischen dem Bahnhof Versam und Chrummwag Ende Juni / Anfang Juli mehrmals überschwemmt und aus Sicherheitsgründen kurzzeitig gesperrt. Auch das Teilstück zwischen dem Bahnhof Vallendas und dem Carrera-Delta stand mehrmals unter Wasser. Der Weg zwischen Reichenau-Tamins und Trin Station musste zeitweise ebenfalls für die Besucher gesperrt werden.



Neu erstellte Brücke nach Murgang Schlueinerbach



Hochwassersituation im Juni 2024 zwischen Reichenau-Tamins und Trin Station



RhB Grossbaustelle "Galerie" Isla Bella



Rodung Eschentriebsterben Ilanz - Valendas

## 8 Vereinstätigkeiten

Die Tätigkeiten des Vereins richten sich hauptsächlich nach dem vom Amt für Natur und Umwelt des Kantons Graubünden (ANU) festgelegten Managementplan 2022 – 2024, bzw. nach den vier Handlungsfelder: Bildung und Gesellschaft, Wirtschaft, Ökologie, sowie Leitung und Information. Einige der festgelegten Ziele konnten bereits realisiert werden, wie zum Beispiel die Professionalisierung des Vereins und damit verbunden der Aufbau der neuen Geschäftsstelle in Flims und einer neuen Website www.rheinschlucht.ch. Weitere Projekte laufen bereits oder laufen noch, und werden im Verlauf der nächsten Monate und umgesetzt/realisiert: Überarbeitung Richtplan Naturmonument Rheinschlucht/Ruinaulta, Auenausscheidung Isla Bella, Ersatz Informationstafeln und Wegweiser, Markierung Wanderwegnetz WWGR (rot/weiss), Schutz Flora/Fauna und Monitoring, WC-Anlagen, Finanzierung Unterhalt Infrastruktur im gesamten Perimeter, Stelenprojekt, Integration Ausbau und des Festigung Rangerdienstes, Kommunikation/Information. Mit dem Einbezug der neuen Mitgliedergemeinden sowie weiterer wichtigen "Player", wie zum Beispiel die Gemeinden, die Rhätische Bahn (RHB), das Umwelt Kanton (ANU), Amt Natur und Graubünden aber auch die Tourismusorganisationen und ihren "Nebenprodukten", braucht alles etwas länger, bzw. seine Zeit.

## 9 Zusammenarbeiten

## 9.1 Territorialgemeinden

Die Zusammenarbeit zwischen den Rangern und den Gemeindebetrieben funktioniert gut. Die Meldungen an die Werkdienste wurden innert nützlicher Zeit bearbeitet. Das erklärte Ziel der finanziellen Sicherung der Infrastruktur sollte im Jahr 2024 erreicht sein. Damit ist die Grundlage geschaffen worden die Infrastruktur auf einem hohen Niveau zu behalten und damit verbunden auch die Besucherlenkung und -Information zu optimieren.

## 9.2 Wassersportveranstalter

In Zusammenarbeit mit den Wassersportanbietern konnte intensiviert werden. Wichtige Informationen werden weitergegeben und die Kommunikation auch in Bezug auf das Projekt "Richtplanüberarbeitung" läuft. Ein weiteres Ziel ist die Erstellung einer Wasserkarte, auf welcher sämtliche relevanten Themen das Angebots sowie die Verhaltensregeln, aufgeführt sind. Das erklärte Ziel die Karte im Frühling 2024 online aufzuschalten wird wohl nicht erreicht, bzw. hängt nicht zuletzt auch von der Genehmigung des neuen Richtplans ab. Dieser liegt voraussichtlich Ende 2024 vor und muss anschliessend noch von der Regierung genehmigt werden. Ziel: Frühling 2025.





Sport- und Vergnügen am Rhein!

## 9.3 Gastronomie

Um die Verpflegungsmöglichkeit entlang des Wanderweges sicherzustellen, sollte in Zusammenarbeit mit der Rhätischen Bahn und den Gemeinden ein Konzept erstellt/ausgearbeitet werden. Die derzeitige Situation vermag auch weiterhin nicht ganz zu befriedigen. Das Restaurant beim Bahnhof in Reichenau ist oft geschlossen und damit verbunden auch die Toiletten. Die Rhätische Bahn (RhB) und die Gemeinde Domat/Ems sind darüber informiert.

## 9.4 Tourismusorganisationen

Die Zusammenarbeit mit den Tourismusorganisationen konnte intensiviert werden. Der Austausch funktioniert soweit recht gut, kann aber sicher noch verbessert werden. Diesbezügliche Bestrebungen von Seiten des Vereins laufen.

## 9.5 Naturpark Beverin und UNESCO Tektonikarena Sardona

Eine gute Zusammenarbeit mit dem Naturpark Beverin und der UNESCO Tektonikarena Sardona schätzen wir sehr. Das gegenseitige Vertrauen möchte der Verein weiter stärken. Diesbezügliche Bestrebungen und Anstrengungen von Seiten des Vereins laufen auch hier. Erste Gespräche haben im Jahr 2023 stattgefunden. Besten Dank für die finanzielle Unterstützung unseres Angebotes Rangerdienst im gemeinsamen Perimeter der Perle "Naturmonument Die Rheinschlucht/Ruinaulta", aber auch im Gebiet der Segnesböden auf Gemeindegebiet von Flims.

## 9.6 Rhätische Bahn (RhB)

Die Liegenschaften im Perimeter der Rheinschlucht sind in einem für ein solches Gebiet nicht gerade ansehnlichen Zustand und auch die Umgebung am Bahnhof Trin wird fast nicht gepflegt. Hier besteht aus Sicht des Vereins ein grosser "Handlungsbedarf". Die Liegenschaften sollten saniert werden. Das hätte einen positiven Einfluss auf den Tourismus und es könnten allenfalls Synergien genutzt werden, wie zum Beispiel ein Angebot von einheimischen Produkten aber auch dringend notwendige Toiletten Anlagen.

## 10 Jahresrechnung

		Bilanz 31.12.23	Bilanz 31.12.24	Zu- / Abnahme
1	AKTIVEN	322'114.35	344'312.74	22°198.39
10	FINANZVERMÖGEN	322"114.35	344'312.74	22*198.39
00	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	278*382.90	241'622.94	-36'759.96
002	Bank	278'382.90	241'622.94	-36'759.96
0020	Bankkontokorrente	278'382.90	241'622,94	-36'759.96
100200	GKB - CH11 0077 4010 0075 8270 0	278'382.90	241'622.94	-36'759.96
101	Forderungen	42'581.45	102'689.80	60'108.35
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	40'175.55	100°270.35	60'094.80
0100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40'175.55	100'270.35	60'094.80
01002	Forderungen Diverse	40'175.55	100'270.35	60'094.8
01002.00	Forderungen Diverse	40'175.55	100'270.35	60'094.80
019	Übrige Forderungen	2'405.90	2'419.45	13.5
10190	Depotzahlungen und Hinterlegungen	2'405.90	2'419.45	13.5
01900	Rhätische Bahn AG, Mietzinsdepot	2'405.90	2'419.45	13.5
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'150.00		-1"150.00
040	Aktive Rechnungsabgrenzungen Erfogisrechnung	1'150.00		-1*150.00
0400	Aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	1'150.00		-1'150.00
104000	Aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	1'150.00		-1'150.00
	510,000,000	entropies I	1	
	PASSIVEN	-322'114.35	-333"808.80	-11'694
0	FREMDKAPITAL	-175'538.35	-187*232.80	-11'694,
00	Laufende Verbindlichkeiten	-8'473.60	-29°232.80	-20'759.

		Bilanz 31.12.23	Bilanz 31.12.24	Zu- / Abnahme
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	-6'473.60	-27'232.80	-20'759.2
20000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	-6'473.60	-27"232.80	-20'759.2
200000	Kreditoren Sammelkonto	-6'473.60	-27'232,80	-20'759.2
20001	Kreditoren Sozial- und Personalversicherungen			
2006	Depotgelder und Kautionen	-2'000.00	-2'000.00	
20060	Depotgelder	-2'000.00	-2'000.00	
200600	Mietzinsdepot Nicolas Boever	-2'000.00	-2'000,00	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-7'064.75	-2'000.00	5'064.7
2040	Passive Rechnungsabgrenzungen ER	-7'064.75	-2*000.00	5'064.7
20400	Passive Rechnungsabgrenzungen ER	-7'064.75	-2'000.00	5'064.7
204000	Passive Rechnungsabgrenzungen ER	-7'064.75	-2'000.00	5'064.7
205	Kurzfristige Rückstellungen	-160'000.00	-156'000.00	4'000.0
2059	Kurzfristige Rückstellungen	-160'000.00	-156'000.00	4'000.0
20590	Kurzfristige Rückstellungen	-160'000.00	-156'000.00	4'000.0
205900	Kurzfristige Rückstellungen	-160'000.00	-156'000.00	4'000.0
29	EIGENKAPITAL	-146'576.00	-146'576.00	
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-146'576.00	-146'576.00	
2990	Jahresergebnis	-6'044.46	-6'044.46	
29900	Jahresergebnis	-6'044.46	-6'044.46	
299000	Jahresergebnis	-6'044.46	-6'044,46	

		Bilanz 31.12.23	Bilanz 31.12.24	Zu- / Abnahme
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-140'531.54	-140'531.54	
29990	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-140'531.54	-140'531.54	
299900	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-140'531.54	-140'531.54	
	Gewinn / Verlust		10'503.94	10'503.9

## 568-DRR-DieRheinschlucht

Table 1 Marie 1 Marie 1

## Erfolgsrechnung

Verein Die Rheinschlucht / Ruinaulta

Funktio	nale Gliederung	Rechnung	2024	Budget 2	024	Rechnung	2023
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE LEITUNG UND INFORMATION Nettoergebnis	293'558.71	286°133.55 7°425.16	270'600.00	245'100.00 25'500.00	265'704.33	<b>244'830.60</b> 20'873.73
02	MANAGEMENT / KOMMUNIKATION Nettoergebn/s	293'558.71	286'133.55 7'425.16	270'600.00	245'100.00 25'500.00	265'704,33	244'830.66 20'873.73
021	Management / Kommunikation	293'558.71	286'133.55	270'600.00	245*100.00	265'704.33	244'830.60
	Nettoergebnis		7'425.16		25'500.00		20'873.73
0210	Management / Kommunikation (HF4) Nettoergebnis	293'558.71	286'133.55 7'425.16	270'600.00	245°100.00 25°500.00	265'704.33	244'830.60 20'873.73
3000	Vereinsvorstand	8'643.00	(0.01550000	9'000.00	75,85,000	9'240.00	0.75-30300
3001	Präsidium	7'567.00		15'000.00		15'000.00	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	123'387.80		120'000.00	1	119'862.60	
3050	Beiträge Sozialversicherungen	10'223.05	THE T	10'500.00		10'077.45	
3052	Beiträge Pensionskasse	20'439.90		20'000.00		19'985,40	
3053	Beiträge Kranken- und Unfallversicherung	1'439.35		1'400.00		1'416.55	
3099	Übriger Personalaufwand	2*222.85		2'500.00		163,80	
3100	Büromaterial, Drucksachen	1'689.30		1'500.00		145.45	
3130	Porti, Bankspesen, Telefon, Versicherungen	362.50	210	400.00		362.50	
3132	Rechtsberatung / Revision	13'855.45		12'000.00	11/1	13'813.00	
3133	Marketing/EDV/Homepage	39'725,16		38'000.00		24'503.25	
3134	Dienstleistungen Dritter	25'821.00	-77	20'000.00		16'343.83	
3160	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	14'095.45		15'000.00		16'720.00	
3170	Reisekosten und Spesen	5'291.90		4'500.00		2'315,50	
3500	Bildung Rückstellungen	18'000.00	1000			15'000.00	
3636	Beiträge an private Organisationen	795.00		800.00		755.00	
4260	Rückerstattungen Dritter		6'000.00				
4400	Zinsen aus flüssigen Mittel		13.55		100.00		10.60
4480	Immobilienerträge Bahnhof Trin		10'020.00		10'000.00		9'820.00
4500	Aufflösung Rückstellungen		35'000.00		100000000		35'000.0

Funktion	nale Gliederung	Rechnung	2024	Budget 2	024	Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4631	Beiträge Kanton		30'000.00		30'000.00		30'000.00
4632	Beiträge Mitgliedergemeinden		90'000.00		90'000.00		55'000.00
4635	Beiträge private Organisationen		10'100.00		10'000.00		10'000.00
4910	Interne Verrechnung		105'000.00		105'000.00		105'000.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	272'560.90	290'490.00	229'500.00	255'000.00	342'772.86	369'691.05
	Nettoergebnis	17'929.10		25'500.00		26'918.19	
75	ARTEN- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ	272'560.90	290'490.00	229'500.00	255'000.00	342'772.86	369'691.05
	Nettoergebnis	17'929.10		25'500.00	100,141,000,000	26'918.19	
750	Arten- und Landschaftsschutz	272'560.90	290'490.00	229'500.00	255'000.00	342'772.86	369'691.05
	Nettoergebnis	17'929.10		25'500.00		26'918.19	
7500	Ökologie (HF3)	59'176.95	50'000.00	54'000.00	40'000.00	57'057.25	65'000.00
	Nettoergebnis	***************************************	9'176.95		14'000.00	7'942.75	
3191	Monitoring und Aufwertungskonzept	6'849.40		8'000.00		11'849.90	
3192	Koordination Raumplanungsfragen	2'290.30		3'000.00	1		
3193	Aufbau Gebietsmanagement	537.25	MT 1 1-5	1'000.00		207.35	
3500	Bildung Rückstellungen	4'500.00					
3910	Interne Verrechnung	45'000.00		42'000.00		45'000.00	
4500	Aufflösung Rückstellungen		10'000.00				20'000.00
4631	Beiträge Kanton		40'000.00		40'000.00		40'000.00
4632	Beiträge Mitgliedergemeinden						5'000.00
7510	Wirtschaft (HF2)	48*260.40	66'500.00	37'000.00	45'000.00	41'165.50	82'291.05
	Nettoergebnis	18'239.60		8'000.00	55000000	41'125.55	
3192	Koordination Anspruchsgruppen	92.75	15 150.74		1		
3194	Qualitätssicherung Angebote	20'667.65		22'000.00		26'165.50	
3500	Bildung Rückstellungen	12'500.00					
3910	Interne Verrechnung	15'000.00		15'000.00		15'000.00	
4260	Rückerstattungen Dritter	000000000000000000000000000000000000000	1'500.00				2'291.08

Funktion	nale Gliederung	Rechnung	2024	Budget 2	024	Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4500	Aufflösung Rückstellungen		20'000.00		A1000000000		45'000.00
4631	Beiträge Kanton		45'000.00		45'000.00		25'000.00
4632	Beiträge Mitgliedergemeinden		Carin				10'000.00
7520	Bildung und Gesellschaft (HF1)	165'123.55	173'990.00	138'500.00	170'000.00	244'550.11	222'400.00
	Nettoergebnis	8'866.45	200000000000000000000000000000000000000	31'500.00	10070043417000		22'150.11
3010	Löhne Rangerdienst	65'951.40		70'000.00	1		
3050	Beiträge Sozialversicherungen	3'690.80		4'000.00	- 8		
3052	Beiträge Pensionskasse	1'858.50		2'000.00	1		
3053	Beiträge Kranken- und Unfallversicherung	811.95		1'000,00			
3099	Übriger Personalaufwand	2'920.00		3'000.00		1'830.00	
3110	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Kleider	1'483.35		1'000.00		3'642.80	
3190	Prüfung und Koordination Projekte und Mandate			800.00	- 1	233.55	
3191	Besuchermangement	3'781.80		5'000.00		6'398.46	
3192	Rangerdienst	6'625.75		6'700.00		102'445.30	
3500	Bildung Rückstellungen	33'000.00				85'000.00	
3910	Interne Verrechnung	45'000.00		45'000.00		45'000.00	
4260	Rückerstattungen Dritter		5'990,00		10'000,00		7'400.00
4500	Aufflösung Rückstellungen		7'000.00				25'000.00
4631	Beiträge Kanton inkl. Rangerdienst		120'000.00		120'000.00		130'000.00
4632	Beiträge Mitgliedergemeinden		***************************************		7,-2,000,007,00		20'000.00
4635	Beiträge von privaten Unternehmungen		41'000.00		40'000.00		40'000.00
9	FINANZEN UND STEUERN				- 1	6'044,46	
	Nettoergebnis						6'044.46
99	ABSCHLUSS					6'044.46	
	Nettoergebnis		114366				6'044.46
999	Abschluss					6'044.46	
	Nettoergebnis						6'044.46

Funktionale Gliederung		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9990	Abschluss					6'044.46	
	Nettoergebnis						6'044.46
9000	Ertragsüberschuss			ELLO LA LIBORIO DE CONTROL DE CON		6'044.46	
	Gesamtergebnis	566'119.61 10'503.94	576'623.55	500'100.00	500'100.00	614'521.65	614'521.65
	ramerous and recustoring a PEO	576'623.55	576'623.55	500'100.00	500'100.00	614'521.65	614'521.65



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins Die Rheinschlucht / Ruinaulta 7017 Flims

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Die Rheinschlucht / Ruinaulta für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in
der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich
Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene
Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind
Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen
und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

Mittner + Partner

Norbert Mittner Revisionsexperte Leitender Revisor

Chur, 16. April 2025

## Beilagen

Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

Milglied TREUHAND SUISSE





Mittner & Partner Brandisstrasse 8 | 7000 Chur Tel. 081 257 04 00 www.mittner-partner.ch

UID CHE-112.027.035

## 11 Zukunft

Die Rheinschlucht/Ruinaulta ist ein Naturdenkmal und Smaragdgebiet von nationaler, und somit grösster Bedeutung. Nach und nach wächst der Bekanntheitsgrad national und international und damit auch das Besucheraufkommen. Die Infrastruktur ist teilweise sanierungsbedürftig. Mit der Schaffung der Geschäftsstelle wurden die Weichen/Voraussetzungen geschaffen, damit eine nachhaltige Nutzung, und ein Schutz dieses einzigartigen Gebiets langfristig gesichert werden kann. Mit dem Angebot "Rangerdienst" ist man in Zukunft für eine optimale Besucherlenkung und -Information gerüstet.

## 12 Dank

Wir danken unseren Mitgliedergemeinden und Projektpartnern, sprich dem Naturpark Beverin und der UNESCO Tektonikarena Sardona, sowie der Graubündner Kantonalbank, für die finanzielle aber auch sonstige Unterstützung unseres Vereins. Dank dieser konnte ein gut funktionierender Rangerdienst aufgebaut und gefestigt werden.

Ein besonderer Dank geht an den Kanton, bzw. an das Amt für Natur und Umwelt des Kanton Graubünden (ANU). Nur dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung konnte der Aufbau der Geschäftsstelle und dem Rangerdienst in dieser Form ermöglicht werden.



Tragen wir der Perle Sorge - "Die Rheinschlucht/Ruinaulta"

"Sie ist es uns Wert"